



Neue Feuerwehr

Aus der Notwendigkeit heraus waren sich die Verantwortlichen der Gemeinde Serno einig, ein neues Feuerwehrgerätehaus musste her. Das alte Gerätehaus am Schwimmbad entsprach nicht mehr den gesetzlichen Richtlinien und ist für die Einsatzkräfte nicht mehr zumutbar.

Um den Brandschutz in der Gemeinde weiterhin ordnungsgemäß und mit hohem Niveau zu sichern, begann der Gemeinderat 1993 mit der Planung des Neubaus.

Es sollte eine Erweiterung mit zwei Stellplätzen an das vorhandene Mehrzweckgebäude am Sportplatz werden.



Rohbau der Feuerwehr 1994

Im Haushaltsplan 1994 hat man die benötigten Mittel eingestellt und ein Ingenieurbüro aus Jeber-Bergfrieden wurde mit der Projektierung beauftragt. Der Startschuss war gegeben. Den ersten Spatenstich, für das neue Feuerwehrgerätehaus setzte man Anfang März 1994. Mit Fachpersonal des Bauhofes der VGem und ABM- Kräfte begann die Arbeit zur Schaffung eines neuen Domizils für die Freiwillige Feuerwehr Serno. Schon nach wenigen Wochen bemerkte der Bauherr, dass die geplante Summe von 36 TDM für dieses Projekt bei weitem nicht ausreicht. Im Nachtragshaushalt 1994 musste nachgebessert werden. Bereits im



September 1994 prangte die Richtkrone über dem ca. 70 TDM teurem Bau und im Dezember war das Feuerwehrgerätehaus bezugsfertig. Der Dienstbetrieb begann im Januar 1995 in neuer Umgebung. Rund neun Monate hat es zwischen Baubeginn und Einzug in das Gerätehaus unmittelbar am Sportplatz und Gemeindeamt gedauert. Die offizielle Einweihung hinkte dabei dem wirklichen Leben etwas hinterher.

Eine Schlagzeile der Mitteldeutschen Zeitung lautete: "Schon lange in Betrieb, aber jetzt erst eingeweiht". Denn erst am 24. Juni 1995, anlässlich des Tages der offenen Tür erfolgte die traditionelle Schlüsselübergabe. In seiner Ansprache unterstrich der damalige Bürgermeister Erich Ziemer, dass sich mit der Inbetriebnahme des Gerätehauses die Bedingungen für die Dienstdurchführung bedeutend verbessert haben.

Der langjährige Wehrleiter von Serno und Ehrenkommandant Alfred Buchta betonte, dass mit dem neuen Gerätehaus ein Traum für die Sernoer Feuerwehr in Erfüllung gegangen ist. Zum Fuhrpark der Brandschützer gehörte zum damaligen Zeitpunkt: das Kleinlöschfahrzeug KLF- TS8 vom Typ Barkas B-1000, ein Tragkraftspritzenanhänger TSA und ein Schaumlöschhänger HP400.

Heute sind ein Tragkraftspritzenfahrzeug- Wasser TSF-W auf MAN Fahrgestell und ein Tragkraftspritzenfahrzeug TSF stationiert.

